

**Stichworte Bericht Situation Senio-Verband
Stadtverordnetenversammlung Reinheim
am Dienstag, dem 19. Juni 2018**

- Bericht zur Senio ist Neuland
- mehr Transparenz!
- Bisheriger Antrag zur Zukunft der Senio: Info Stadtverordnete, Einbindung in Entscheidung:
- Danke!

- Senio aktuell vor ganz entscheidenden Weichenstellungen.
- ganz erhebliche Probleme der Senio im vergangenen Jahr nur zufällig zutage getreten: als der Balkon herabstürzte.
- Missmanagement Senio-Verband über Jahre wurde deutlich.
- Völlig unverständlich, weshalb Senio-Vorstand nach und nach über Jahre immer mehr Aufgaben auf eine einzelne Person übertragen hat, ohne dafür schriftliche Verträge abzuschließen.
- Ebenso unverständlich, dass der Vorstand selbst dann, als deutlich wurde, dass die Verwaltung mit ihren vielen Aufgaben völlig überlastet war, dennoch keine Konsequenzen zog.
- Vorstand erhielt über Monate keine Finanzberichte oder schriftliche Berichte über den Bautenstand, konnte die wahre Lage des Verbandes gar nicht überblicken.
- Kritische Fragen aus der Verbandsversammlung wurden stets damit beantwortet, es sei alles im grünen Bereich, man habe alles im Griff und der Vorstand habe doch wohl ein gewisses Maß an Vertrauen verdient.
- Vorstand verließ sich voll auf die Verwaltung. War mit seinen Aufgaben überfordert.

- Verhältnis zwischen Teilen der Verbandsversammlung und Vorstand traditionell sehr angespannt. Gegen den starken Widerstand des Vorstandes erkämpfen, einen Haupt- und Finanzausschuss einzurichten. Seit mindestens 2015!
- konstituierende Sitzung des Ausschusses fand fast genau ein Jahr nach der Kommunalwahl, am 01. März 2017 (!!!!) statt.
- Erst seit einem Jahr haben wir dieses wichtige Kontrollinstrument dem Vorstand gegenüber.
- Es hat sich gezeigt, wie wichtig es war, diesen Ausschuss zu bilden. Immer wieder sehr kritische Fragen aus dem Ausschuss heraus an die Verantwortlichen
- Dadurch hat sich eine Gruppe von Verbandsversammlungsmitgliedern gefunden, die aufgrund gleicher Erfahrungen sowie ähnlicher Werte und Ziele gemeinsam agieren.
- Durch den Ausschuss hatten wir Gelegenheit,
 - uns intensiver und tiefer mit den Themen der Senio zu befassen,
 - konnten wir Informationsrechte gegenüber dem Vorstand endlich durchsetzen und
 - wurde aus einer Versammlung von Einzelkämpfern eine Verbandsversammlung, die in der Lage ist, selbst politische Akzente zu setzen.
- Das haben wir in den vergangenen Monaten wiederholt getan.
- HuFA hat den Senio-Vorstand unterstützt, die beiden Bauvorhaben abzuschließen. Nur so und durch die professionelle Hilfe des Landkreises konnten die

entscheidenden Schritte getan werden, auch um den Überblick über die finanzielle Lage des Verbandes zurückzuerhalten. Diese ist nach wie vor unbekannt.

- Herr Vorsitzender Emig hat uns vor kurzem im Haupt- und Finanzausschuss angekündigt, dass uns die Jahresabschlüsse 2013 – 2015 in Kürze vorgelegt würden und auch die Jahresabschlüsse 2016 und 2017 dieses Jahr noch in die Prüfung gehen sollen.
- Der Neubau in Fischbachtal ist beendet.
- Der Bau in Groß-Bieberau soll, so Herr Emig, im Juli so weit fertig gestellt sein, dass die Mieter endlich einziehen können.
- Herr Emig hat auch öffentlich angekündigt, mit dem Einzug der Mieter als Vorsitzender zurücktreten zu wollen.
- Antrag von fünf Mitgliedern der Verbandsversammlung: Forderung des Rücktrittes dreier namentlich benannter Vorstandsmitglieder.
- Der Vorstand ist seit Monaten nicht mehr vollständig. Aktuell besteht er statt aus sieben nur noch aus fünf Personen. Vertreten sind nur Groß-Zimmern, Fischbachtal und der Landkreis Darmstadt-Dieburg.
- Wir gehen davon aus, dass die Senio im Juli oder August einen ganzen neuen Vorstand wählen wird.
- Herr Emig wird zur Verbandsversammlung am Donnerstag kommender Woche (28.06.2018) einen Antrag zur „Zukunft der Altenpflege-Schule“ einbringen, um den Vorstand zu beauftragen, die Schule so bald wie möglich an den Kreis abzugeben.
- Außerdem Antrag zur „Schaffung der Stelle eines hauptamtlichen Geschäftsführers“
- Frage, was in Zukunft aus der Senio werden soll.
- Frage, die auch die Reinheimer Stadtverordnetenversammlung für sich beantworten muss.
- Eine so weitreichende Entscheidung, in der es auch um nicht unerhebliches Vermögen der Bürgerinnen und Bürger Reinheims geht, kann nicht in der alleinigen Entscheidung zweier von hier entsandter Verbandsversammlungsmitglieder liegen, sondern muss eine Entscheidung des ganzen Parlamentes sein, am besten an sachlichen Kriterien orientiert.
- Deshalb seit Monaten umfassende Info an die Fraktionen.
- Deshalb Antrag für die StaVo, in dem es um die Zukunft der Senio geht.
- Professionalisierung der Senio muss mit einer Reduzierung der Zahl ihrer Aufgaben einhergehen.

Vielen Dank.